



seit 1558

Jena, 05.11.2012

## Protokoll der FSR-Sitzung am 05.11.2012

### Anwesenheit

#### gewählte Mitglieder:

- Marcel Dahms
- Ron Hermenau
- Lisa Volkmann
- Martin Reifarth
- Romy Schlage
- Neele van Laaten
- Vivian Stefanow
- Wanja Möller
- Timo Hofmann

#### beratende Mitglieder:

- Marlene Vollmer (RdF)
- Christopher Johne (Senat, RdF, StuRa)

#### Gäste:

- Ferdinand Drünert
- Nils Meyer
- Josephine Meurer
- Kay Pfrötscher
- Elisa Elstermann

### 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokollkontrolle und Tagesordnung

- Es sind alle gewählten Mitgliedern anwesend. Damit ist der FSR beschlussfähig.
- Das Protokoll der Sitzung vom 15.10.2012 wird bestätigt.
- Die Tagesordnung wird mit folgenden Punkten festgelegt:
  2. Abschluss zur Wahl des Haushaltsverantwortlichen
  3. Auswertung der Semesteranfangsparty
  4. Finanzen
  5. Zur Einführungen eines Entgelts zur Teilnahme am organisch-chemischen Praktikum
  6. Planung der Nikolausfeier
  7. Zusammenarbeit mit dem Jungchemikerforum (JCF)
  8. Sonstiges
  9. Nächster Sitzungstermin

## 2. Abschluss der Wahl zum Haushaltsverantwortlichen

- Romy nimmt die Wahl, die am 15.10.2012 stattfand, an. Romy hatte sich im Voraus per eMail dazu bereit erklärt, das Amt im Falle einer Wiederwahl weiter auszuüben.

## 3. Auswertung der Semesteranfangsparty

Die Semesteranfangsparty, die unter dem Motto „Eine Fairbindung der besonderen Art“ zusammen mit dem Fachschaftsrat Soziologie organisiert wurde und am 18.11.2012 im Rosenkeller stattfand, wurde ausgewertet.

- Vivi fasst zusammen, dass die Party gut besucht war und bei den Gästen gut ankam.
- kritisch wurde bei der Planung jedoch angemerkt:
  - Im Vorverkauf wurden zu viele Karten verkauft. Dabei wurde denjenigen, die eine Karte gekauft hatten das Recht auf Einlass eingeräumt. An der Abendkasse waren zu wenige Karten erhältlich, sodass dort Wartenden kein Einlass mehr gewährt werden konnte. Andererseits führte das gestaffelte Ankommen derjenigen, die eine Karte im Vorverkauf erworben hatten dazu, dass der Veranstaltungsort anfangs wenig besucht war.
  - Zur Vereinbarung, die mit dem Veranstalter schriftlich getroffen wurde, wurden mündliche Absprachen getroffen, die zum Teil kurzfristig geändert wurden. So wollte der Veranstalter gemäß Absprache Karten in der Abendkasse verkaufen; kurzfristig wurden die Fachschaftsratsmitglieder gebeten, die Karten zu verkaufen. Bei der Ausgabe der Freibiermarken fanden keine konkreten vorherigen Absprachen statt.

Zur Verbesserung wurden folgende Vorschläge eingebracht:

- Ferdi schlägt vor, weniger Karten im Vorverkauf zu verkaufen. Es wird auch diskutiert, ob ein Vorverkauf sinnvoll ist. Ein Vorverkauf dient als Werbung für die Veranstaltung und sollte sich auszahlen, wenn kleinere Fachschaften zusammen feiern.
- Wanja schlägt vor, vorherige mündliche Absprachen unbedingt schriftlich festzuhalten.
- Es wurde festgestellt, dass der FSR Soziologie ein geeigneter Partner für eine gemeinsame Party ist; allerdings ist die Fachschaft so groß, dass sich eventuell ein Wechsel der Lokalität anbietet.

## 4. Finanzen

Romy informiert:

- Die Rechnung über die Benutzung der Turnhalle an der Stoy-Schule als Übernachtungsmöglichkeit der Tagungsgäste der BuFaTa ist eingegangen. Ebenso ist die Rechnung über den Druck der Ersti-Knigge eingegangen.
- Die Mitglieder werden darüber in Kenntnis gesetzt, dass eine Finanzer-Schulung stattgefunden hat.

Finanzanträge:

- Stoffel ist es aus familiären Gründen erst einen Tag später möglich, auf die BuFaTa zu fahren. Es werden 50 EUR für eine Fahrgelegenheit freigegeben. Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

Änderung der Finanzordnung:

- Neele informiert, dass der StuRa die Finanzordnung ändern möchte, der die Fachschaftsrate unterstellt sind. Eine grundlegende geplante Änderung besteht darin, dass die Semesterzuweisung nicht am Semesterende, sondern am Anfang des neuen Semesters ausgezahlt werden soll. Es wird nach diesem Modell eine doppelte Zuweisung in diesem Wintersemester erwartet. Überdies soll die Kappungsgrenze vom Dreifachen der Semesterzuweisung auf das 1,2-Fache gesenkt werden.
- Stoffel stellte als StuRa-Mitglied einen Änderungsantrag (siehe *Anlage*), der auf der Sitzung diskutiert wurde. Einstimmig wurde im Meinungsbild festgestellt, dass die Kappungsgrenze zu niedrig angesetzt

ist. Um einen Kittelverkauf zu ermöglichen, ist seitens des FSR eine größere Menge an flüssigem Kapital von Nöten. Ebenfalls wurde festgestellt, dass angesichts der doppelten Semesterzuweisung eine Übergangsregelung bezüglich der Kappungsgrenze gefunden werden muss. Zum Änderungsantrag enthielten sich bei der Bildung des Meinungsbildes fünf Mitglieder bzw. Gäste.

## 5. Zur Einführung eines Praktikumsentgelts zur Teilnahme am organisch-chemischen Praktikum

Marlene informiert über die aktuelle Situation:

- Die Zahlungsaufforderung ist bereits an die Studierenden gegangen.
- Es gibt Studierende, die zu einer Klage bereit sind. Auf Grund der privatrechtlichen Erhebung wird voraussichtlich eine zivilrechtliche Klage anstehen. Vom StuRa wird eine Rechtsberatung angeboten.
- Die Mitglieder des Fakultätsrates haben zusammen mit einigen Mitgliedern des Fachschaftsrates einen offenen Brief aufgesetzt, der an das Rektorat gerichtet ist. Dieser offene Brief soll über diverse Plattformen veröffentlicht werden. Er wird unter anderem an die Hochschulzeitungen „Akrützel“ sowie „Unique“ weitergeleitet. Eine Kopie soll auch an die Dekanate aller naturwissenschaftlichen Fakultäten der FSU gehen.
- Der FSR wird darüber in Kenntnis gesetzt, dass einige Studierende Härtefallanträge stellen werden.

## 6. Nikolausfeier

- Als Termin wird der 06.12.2012 festgelegt. Die Veranstaltung soll auf dem Innenhof des IAAC stattfinden.
- Stoffel klärt ab, dass der Innenhof des IAAC als Veranstaltungsort genutzt werden darf.
- Ferdi klärt mit dem FSR Bioinformatik ab, ob ein Glühweinerhitzer sowie eine Kabeltrommel zur Verfügung gestellt werden können.
- Ferdi klärt mit dem IOMC ab, ob die Bierzeltgarnitur genutzt werden kann.
- Romy und Neele entwerfen neue Plakate (Stiefel) und hängen diese aus.
- Es werden 200 L Punsch gekauft.

## 7. Zusammenarbeit mit dem Jungchemikerforum

Ron informiert, dass das JCF mit dem FSR zusammen arbeiten möchte.

- Ron setzt sich mit den Mitgliedern des JCF in Verbindung.
- Ron schlägt vor, einen Studenten-Professoren-Abend gemeinsam mit dem JCF zu organisieren.

## 8. Sonstiges

- Wanja bestellt Kittel und Brillen. Eine Inventurliste liegt vor.
- Die Schlüsselübergabe wird noch mit dem Hausmeister geklärt.
- Stoffel bestellt einen selbstfärbenden Stempel; im Meinungsbild treten zwei Gegenstimmen und eine Enthaltung auf.
- Stoffel merkt an, dass beim Abrufen des Mailpostfaches manuell im Webmailprogramm Einstellungen vorgenommen werden sollen. Jede Mail ist als ungelesen zu markieren, wenn noch nicht auf sie reagiert worden ist.
- Nils merkt kritisch an, dass bei den STET kein Master-Tutor zur Verfügung gestellt worden ist.

## 9. Nächster Sitzungstermin

Die nächste Sitzung wird am Montag, dem 26.11.2012 um 18.<sup>00</sup> Uhr stattfinden.

---

Martin Reifarth  
Protokollführer

---

Ron Hermenau  
FSR-Sprecher